

Ladislav Mednyánszky:
Mondlandschaft mit Reiter,
Oel



kam. Nachdem er an der Prager und Wiener Akademie Malerei studiert hatte, hielt er sich in der Slowakei, Böhmen und in anderen Ländern Mitteleuropas auf. Im Jahre 1895 lies er sich in Belgrad nieder, wo er mit Unterstützung der serbischen Regierung eine private Malerschule gründete, sie war, nach S. Todorovič, die erste in Serbien und wurde Umetnička škola (Kunstschule) benannt, der Unterricht wurde von einem mehrgliedrigen Professoren-Team geleitet. Die Schule hatte besondere Bedeutung für die Entwicklung der ser-

bischen bildenden Kunst und setzte ihre Tätigkeit auch nach Kutlík's Tod fort.

C. Kutlík war vielseitig und malte Bildnisse, Stilleben, Altarbilder, historische Kompositionen und Volksgenre (*Rastelbinder*, 1886; *Vor der Kirche in Paludza*, u. a.). Der bedeutendste Teil seines reichhaltigen Werkes sind die historischen Kompositionen, z. B. das Gemälde *Die letzten Minuten des freien Hus*. Ein Bild nach dem Abel-Motiv, *Das erste Todesopfer* malte er bereits im nahenden Schatten des eigenen Todes. In den letzten Jahren